

Durchführung des Nasenabstrichs

1. Anfeuchtung des Tupfers bei trockener Nase durch z.B. einmaliges Hineinstecken des Tupfers in das Transportmedium oder mit steriler Kochsalzlösung
2. Rotierendes Abstreichen beider Nasenvorhöfe für jeweils 5 Sekunden (Watteanteil gerade nicht mehr sichtbar) mit demselben Tupfer
3. Hineinstecken des Tupfers in das Transportmedium und Beschriftung der Probe.

Durchführung des Rachenabstrichs

1. Anfeuchtung nicht notwendig
2. Bogenförmiges Abstreichen des Rachens
3. Hineinstecken des Tupfers in das Transportmedium und Beschriftung der Probe.

Durchführung des Wundabstrichs

1. Anfeuchtung nicht notwendig
2. Rotierendes Abstreichen der Wundfläche, möglichst tiefes Material gewinnen, ggf. lockeres Wundmaterial vorher entfernen
3. Hineinstecken des Tupfers in das Transportmedium und Beschriftung der Probe.